
Wildpark Heigenbrücken

Auf Tiersuche mit Rabi, dem Wildpark-Detektiv



Überblick

Hallo Freunde,

ich bin Rabi, ein frecher Rabe, der hier in Heigenbrücken lebt und der schon oft Förster im Wald beobachtet hat. Gemeinsam mit euch möchte ich heute den Wildpark mal etwas genauer unter die Lupe nehmen.

Was für Tiere sind da eigentlich im Gehege? Elche? Rehe? Hirsche?

Um es vorweg zu nehmen: Elche leben hier nicht! Und das Reh ist auch nicht das Kind vom Hirsch. Auch nicht das Weibchen!

Um einen Überblick zu gewinnen, werden wir gemeinsam einige Arbeitsblätter lösen:

1. Damwild
2. Rotwild
3. Rehwild
4. Wildschweine
5. Mann oder Frau

Wildpark Heigenbrücken

Auf Tiersuche mit Rabi, dem Wildpark-Detektiv



Arbeitsblatt: Damwild

Aufgaben:

1. Informiere Dich im Text 1 über diese Tiere.

Text 1:

Damwild ist größer als Rehwild, aber um einiges kleiner als Rotwild.

Im Sommer tragen die Hirsche ein rötlich-braunes Fell, welches mit weißen Punkten übersät ist.

Typisch für die Damhirsche sind ihre Geweihe, die ein wenig an Schaufeln erinnern. Diese werden jedes Jahr im April oder Mai abgeworfen.

Im Herbst ist die Paarungszeit, die Brunft. Im Mai oder Juni des nächsten Jahres kommt 8 Monate

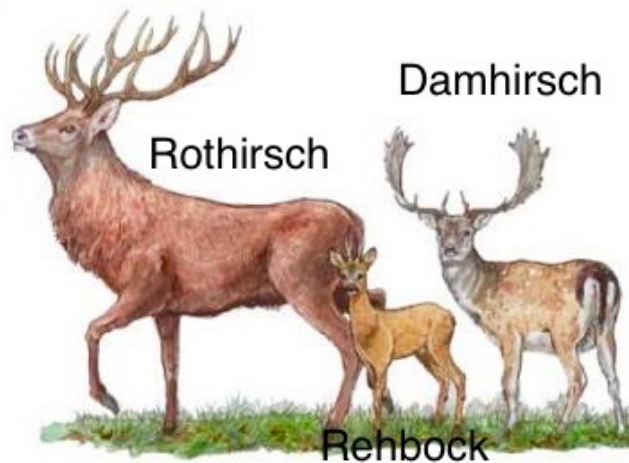


Abb. 1: Vgl. Verschiedener Wildarten
Verändert nach "Mein Schöner Garten"

später das Baby, das Kalb genannt wird, zur Welt. Der Jäger sagt dazu, es wird gesetzt. Das zwei bis vier Kilogramm schwere Kalb wird die ersten vier Monate von seiner Mama, der Damhirschkuh, gesäugt.

Damwild ernährt sich am liebsten von Gräsern und Kräutern, später im Jahr auch von Eicheln und Bucheckern. Die Tiere sind wie die Kuh Wiederkäuer.

2. Webseite

Die Gemeinde Heigenbrücken möchte für ihre Internetpräsentation einen Text über Damwild schreiben.

a) Mache Fotos von Damhirschen und Damkühen.

b) Kannst du Rabi beim Text schreiben helfen? Nutze folgende Begriffe:

Geweih, Fell, Schaufel, Flecken, Kopf, Rücken, Beine, Unterseite

Wildpark Heigenbrücken

Auf den Spuren von Rabi, dem Wildpark-Detektiv

Arbeitsblatt: Rotwild



Aufgaben:

1. Lies Text 2 über Rotwild aufmerksam durch und markiere mit unterschiedlichen Farben im Text wie Männchen, Weibchen und ihre Kinder heißen.

Text 2:

Rothirsche sind die größten Tiere, die du im Wildpark Heigenbrücken und überall im deutschen Wald finden kannst. Sie ernähren sich von Gräsern, Laub und saftigen Zweigen. Hirsche leben oft in Gruppen, dem Rudel, zusammen. Alle Hirsche tragen ein Geweih. Dieses wird jedes Jahr im Februar oder März abgeworfen und bildet sich im Sommer neu. Wenn das Geweih neuwächst, ist es von einer behaarten und empfindlichen Haut, dem Bast, überzogen. Ist das Geweih fertig, wird diese Haut an kleinen Bäumen und Ästen abgestreift. Man sagt, der Hirsch verfehgt.

Im Herbst ist Paarungszeit beim Rotwild, die Brunft. Jetzt hört man häufig einen ohrenbetäubenden Lärm aus dem Gehege. Der Hirsch röhrt. Dabei versucht er möglichst stark und groß zu wirken, um viele Weibchen, die Hirschkühe, um sich zu sammeln und andere Hirsche, seine Konkurrenten, zu vertreiben. Denn beim Rotwild pflanzt sich nur der stärkste Hirsch, der Platzhirsch, fort. Gelingt es dem Platzhirsch nicht, alle anderen Hirsche zu vertreiben, kommt es zum Kampf mit dem Geweih.

Danach begattet der Platzhirsch alle Hirschkühe. Im nächsten Frühjahr kommen dann die Jungen, die Hirschkalber, zur Welt.

2. Im Gehege sind einige Bäume eingezäunt: Finde im Text heraus, warum und erkläre dies Rabi.

3. Bildermix

Rabi hat vor Schreck beim Röhren des Hirsches seine Bilder fallen gelassen. Kannst du Stellen im Text 2 finden, zu dem die Bilder passen? Markiere mit Zahlen im Bild und im Text.



Heinz Seehagel, Gary Zahn(alle ohne Copyright)

Wildpark Heigenbrücken

Auf Tiersuche mit Rabi, dem Wildpark-Detektiv



Arbeitsblatt: Rehwild

Aufgaben:

1. Markiere im Text 3 alle Begriffe aus der Jägersprache.

Text 3:

Wie schon erwähnt sind Rehe weder die Kinder der Hirsche, noch deren Frauen. Aber was sind sie denn jetzt?

Sie sind eine eigene Tierart, die in ganz Deutschland von der Küste bis zu den Alpen vorkommt. Wer sich im Wald ganz leise verhält, kann in der Dämmerung mit etwas Glück auf ein Reh stoßen. Sie sind nämlich dämmerungsaktiv. Die Wiederkäuer suchen dann nach Gräsern und Kräutern.

Der Rehmann, auch Rehbock genannt, hat ein typisches Gehörn, was aber weniger imposant wie das Geweih von Rothirsch und Damhirsch ist. Dieses verliert er jedes Jahr im Herbst.

Die Rehfrau, die Ricke, gebärt jedes Jahr im Mai oder Juni ein Junges, das Rehkitz. Der Förster nennt dies "setzen". Damit die Kitze vor Räubern geschützt sind, lecken die Ricken sie nach dem Setzen sofort ab. So verlieren sie ihren Geruch und Fressfeinde können sie nicht am Geruch finden. Zudem ist es durch die vielen weißen Punkten auf dem Rücken und an den Seiten, den Flanken, gut getarnt und so im Dickicht schwer zu erkennen.

Schon wenige Minuten (ca. 20) nach der Geburt versucht das Kitz aufzustehen.

2. Fotostory

Mache Bilder von Rothirsch, Damhirsch und Rehbock. Drucke sie zuhause aus und erkläre, woran man sie unterscheiden kann.

3. Druckerprobleme

Rabi hat am Computer einen Artikel für die Main Post geschrieben. Leider war die Tintenpatrone an seinem Drucker schon fast leer. Kannst du die richtigen Begriffe einsetzen und ein Bild von einem Rehkitz einfügen?

Ein männliches Reh nennt man _____. Zusammen mit der _____ kriegt er jedes Jahr im Mai oder _____ Nachwuchs. Wenn das _____ zur Welt kommt, nennt man das _____.

Die _____ leckt das _____ nach dem Setzen ab, damit _____ es nicht so leicht finden.

Rehbock und _____ kann man leicht am _____ unterscheiden.

Dies verliert er immer im _____.

Wildpark Heigenbrücken

Auf Tiersuche mit Rabi, dem Wildpark-Detektiv



Arbeitsblatt: Wildschweine/Schwarzwild

Aufgaben:

Interview mit einem Wildschwein.

1. Lies aufmerksam das Gespräch zwischen Rabi und dem Wildschwein Eberhard.

Rabi: Hallo Eberhard. Toll, dass du Zeit für mich hast.

Eberhard: Sicher, sicher. Jetzt im Frühling habe ich als Einzelgänger viel Zeit. Im Herbst hättest du nicht kommen brauchen.

Rabi: Aber jetzt sind doch deine Kinder gerade zur Welt gekommen, gleich 6 Stück.

Eberhard: Ja, das stimmt schon. Das Weibchen, auch Bache genannt, wirft jedes Frühjahr 4 bis 6 Frischlinge. Aber damit habe ich nichts zu tun. Ich bin Einzelgänger und komme als Keiler nur zur Paarungszeit zu Besuch.

Rabi: Echt?

Eberhard: Klar! Ein bis mehrere Bachen leben mit den Frischlingen zusammen in einer Rotte und ich mach mein Ding alleine.

Rabi: Wie weißt du eigentlich wer dein Kind ist. Mit diesen hellen und dunklen Längsstreifen sehen die doch alle gleich aus.



Copyright Tourist-Information Heigenbrücken

Eberhard: Quatsch mit Soße. Jedes ist ganz speziell gestreift. So können Fressfeinde sie schlechter entdecken. Wenn sie groß und stark sind, kriegen sie ein dichtes schwarzbraunes Borstenkleid.

Rabi: Was ist das da eigentlich für Matsche überall?

Eberhard: Das ist keine Matsche. Das ist unser Bad. Da Suhlen wir gerne drin herum, um so lästige Insekten und andere Parasiten los zu werden.

Rabi: Ach so! Ich mag am liebsten Pommer mit Ketchup und du?

Eberhard: Ich esse alles, was nicht schnell genug wegläuft: Blätter, Triebe, Früchte, Würmer, Engerlinge, Mäuse, Pilze sogar Abfälle.

a) Erkläre, warum man Wildschweine auch Schwarzwild nennt.

b) Begründe, warum man Wildschweine als Allesfresser bezeichnet.

2. Rabi will einen Aufsatz für deine Schulhomepage schreiben. Hilfe ihm.

Wildpark Heigenbrücken

Auf Tiersuche mit Rabi, dem Wildpark-Detektiv



Arbeitsblatt: Mann oder Frau

Aufgaben:

Wie schon erwähnt sind Rehe weder die Kinder der Hirsche, noch deren Frauen. Aber wie unterscheidet man denn bei den verschiedenen Wildarten zwischen Mann und Frau? Rabi hat eine Idee: am Gehörn. Der Jäger spricht von einem Gehörn.

1. Schau Dir das Gehörn von Rehwild, Rotwild und Damwild genau an und zeichne es:

Rehwild	Damwild	Rotwild
---------	---------	---------

Neben dem Gehörn kann man Weibchen und Männchen noch an der Größe erkennen. Die Weibchen sind deutlich kleiner und leichter als die Männchen. Und noch ein sicheres Unterscheidungsmerkmal gibt es. Es hat etwas damit zu tun, dass die Weibchen den Nachwuchs säugen. Nur Weibchen haben Milchdrüsen mit den Zitzen.

2. Auf den Bildern (Copyright Tourist-Information Heigenbrücken) siehst du entweder männliche Tiere oder weibliche. Schreibe neben das Bild, ob es ein Männchen oder ein Weibchen ist, sowie die Tierart.

Geschlecht	Tierart
	
	
	

